

Ketterer Kunst-Auktion mit musealen Werken aus der Sammlung

SERGE SABARSKY



Egon Schiele
Schlafende, 1912
Gouache, Aquarell und Bleistiftzeichnung, 31,7 x 48,1 cm
€ 250.000 – 350.000

München, 15. November 2022 (KK) – Er war ein Multitalent mit einem sehr bewegten Leben und einer Leidenschaft: Serge Sabarsky liebte die Kunst. Er sammelte Werke der bedeutendsten deutschen Expressionisten und der Wiener Moderne. Nun kommen fünf Arbeiten aus seiner legendären Kollektion in der wohl spektakulärsten Auktion von Ketterer Kunst, Deutschlands führendem Versteigerer für Kunst nach 1900, am **9./10. Dezember** in München zum Aufruf - darunter auch drei Werke von Egon Schiele.

Serge Sabarsky zählte zu den faszinierendsten Persönlichkeiten des internationalen Kunsthandels – und das obwohl er erst als Mittfünfziger in dieser Profession Fuß fasste. Der Sohn russischer Eltern wurde 1912 in Wien geboren und flüchtete vor den Nationalsozialisten 1938/39 über Frankreich nach Amerika, wo er mit seiner künstlerischen Begabung nicht nur als Werbezeichner und Bühnenbildner tätig war, sondern später auch als erfolgreicher Innenarchitekt und Baumeister.

Im Jahr 1968 eröffnete er schließlich seine Galerie auf der Madison Avenue in New York. Er wurde sowohl als Kunsthändler und Sammler als auch als Ausstellungsmacher und Kunst-Impresario bekannt. Der umtriebige Kunstliebhaber gehörte nicht nur zum Aufbauteam des Egon Schiele Art Centrum in Tschechien, sondern plante auch gemeinsam mit Ronald Lauder das Museum Neue Galerie in New York. Zu den wichtigsten Künstlern seiner eigenen Sammlung ebenso wie zu den prägendsten Figuren der Wiener Moderne zählt sicherlich Egon Schiele.

So steht denn auch an der Spitze der in der kleinen Folge aus der Sammlung offerierten Werke **Egon Schieles** mit € 250.000-350.000 taxierte aquarellierte Bleistiftzeichnung „**Schlafende**“ aus dem Jahr 1912. Die zarte, souverän ins Format gesetzte Arbeit erreicht besonders in der Ausführung der Haare eine faszinierende haptische Präsenz. Das Blatt beeindruckt außerdem durch seine internationale Ausstellungshistorie, wurde es doch u.a. auf der Biennale in Venedig, im Tel Aviv Museum, in der Hamburger Kunsthalle sowie in Museen in Kopenhagen, New York, Paris, Prag und Wien gezeigt.

Die Meisterschaft Schieles, der Wegbereiter des österreichischen Expressionismus und eine der Schlüsselfiguren der Wiener Jahrhundertwende war, ist unbestritten. Zudem hatte er eine schillernde Persönlichkeit. Im Entstehungsjahr dieser Arbeit warf man ihm einen zügellosen und skandalösen Lebensstil vor und steckte ihn kurzzeitig sogar ins Gefängnis.

Als skandalös dürfte auch die 1913, also nur ein Jahr später, entstandene Bleistiftzeichnung „**Liebespaar**“ gegolten haben. Das faszinierende erotische Blatt, das durch den fesselnden Blick der Dargestellten eine voyeuristische Spannung aufbaut, ist mit € 150.000-250.000 bewertet.

Im Jahr 1914 entstand „**Paar in Umarmung**“, das mit einer Taxe von € 180.000-250.000 an den Start geht. Die schwarze Kreidezeichnung zeigt vermutlich Edith Harms, die spätere Ehefrau Egon Schieles, und ihren Neffen Paul Erdmann. Auch dieses eindrückliche Blatt wurde vielfach auf internationalen Ausstellungen gezeigt und war ehemals im Besitz von Schieles Freund Anton Peschka, der im Entstehungsjahr Gertrude Schiele, die Schwester des Künstlers heiratete.

Abgerundet wird die kleine Suite aus der prominenten Sammlung Serge Sabarsky neben einem der für die Bildhauerei in Deutschland wegweisenden Reliefs von **Oskar Schlemmer** mit dem Titel „Ornamentale Plastik“ von 1919 (Taxe: € 80.000-120.000) auch von **Alfred Kubins** Tuschfederzeichnung „Orientalische Phantasie (Türkischer Heerbann)“. Das wunderbar durchkomponierte Blatt steht exemplarisch für des Künstlers zeichnerische Meisterschaft und kommt mit einer Schätzung von € 100.000-150.000 zum Aufruf.

Neben Werken aus der Sammlung Sabarsky bietet die **MODERN ART** Ikonisches aus „Die Maler der Brücke - Sammlung Hermann Gerlinger (SHG)“ wie z.B. Ernst Ludwig **Kirchners** „Das blaue Mädchen in der Sonne“ (Taxe: € 2.000.000-3.000.000), Karl **Schmidt-Rottluffs** „Rote Düne“ (Taxe: € 800.000-1.200.000) und Erich **Heckels** Pappelholzkulptur „Stehende“ (Taxe: € 600.000-800.000). Weitere Highlights sind Ferdinand **Hodlers** „Kastanienallee bei Biberist“ (Taxe: € 1.400.000-1.800.000), Emil **Noldes** „Meer D“ (Taxe: € 800.000-1.200.000) und Max **Beckmanns** „Holzsäger im Wald“ (Taxe: € 600.000 – 800.000). Spannendes kommt außerdem u.a. von Hans (Jean) **Arp**, Lovis **Corinth**, Paul **Gauguin**, Karl **Hofer**, Max **Liebermann**, Gabriele **Münter**, Christian **Rohlf**s und Hermann Max **Pechstein**.

Im Bereich der **CONTEMPORARY ART** bestechen neben deutschen Künstlergrößen wie Georg **Baselitz** mit seinem „Hofteich“ (Taxe: € 700.000-900.000) und Anselm **Kiefer** mit „Die Ordnung der Engel“ (Taxe: € 300.000-400.000), Günther **Förg**, Katharina **Grosse**, Martin **Kippenberger**, Karin **Kneffel**, Konrad **Lueg**, Ernst Wilhelm **Nay**, Günther **Uecker** und Gerhard **Richter** auch internationale Künstler: So ist Richard **Serras** „Corner Prop No. 6 (Leena and Tuula)“ mit einer Taxe von € 600.000-800.000 das erste Unikat des Bildhauers, das seit 2016 auf dem weltweiten Auktionsmarkt angeboten wird und „He Kept Following Me“ von David **Wojnarowicz** (Taxe: € 350.000-450.000), eines der letzten Hauptwerke des Museumskünstlers, das erstmals in Europa zum Aufruf kommt (siehe separate Meldung). Daneben begeistern Arbeiten u.a. von Tony **Cragg**, Keith **Haring**, Sol **LeWitt**, Robert **Rauschenberg**, Andy **Warhol** und Stanley **Whitney**, von dem erstmals ein Werk in Deutschland versteigert wird.

Die Auktions-Highlights sind hier zu finden.

Auktions-	16.-17.11.	Hamburg
Vorbesichtigung	19.-21.11.	Köln
	23.-24.11.	Frankfurt
	26.11.-01.12.	Berlin
	03.-09.12.	München
Saal-Auktion	09. Dezember	Contemporary Art Day Sale/ Evening Sale/SHG
	10. Dezember	19th Century Art/Modern Art Day Sale/SHG

Ketterer Kunst (www.kettererkunst.de und onlineonly.kettererkunst.de) mit Sitz in München und Dependancen in Hamburg und Berlin sowie einem weltweiten Netz an Repräsentanten u.a. in den USA und Brasilien wurde 1954 gegründet. Der Fokus des inhabergeführten Auktionshauses liegt auf Kunst des 19. bis 21. Jahrhunderts sowie Wertvollen Büchern. In seinem Marktsegment ist der Versteigerer die Nummer 1 im deutschsprachigen Raum. Ketterer Kunst ist Spezialist für deutsche Kunst, aber auch für zahlreiche internationale Künstler, die in Europa sowie USA und Asien stark nachgefragt werden und bei Ketterer Kunst Rekordpreise erzielen. Laut Jahresbilanz 2021 der artprice database belegt Ketterer Kunst Platz 3 der umsatzstärksten Kunstauktionshäuser in Kontinentaleuropa.

Presse- und Bildanfragen:

Michaela Derra M.A.
Ketterer Kunst
Joseph-Wild- Str. 18
81829 München
Tel.: +49-(0)89-55244-152
Email: m.derra@kettererkunst.de

Kundenanfragen:

Ketterer Kunst
Joseph-Wild-Str. 18
81829 München
Tel.: +49-(0)89-552440
E-Mail: infomuenchen@kettererkunst.de
www.kettererkunst.de

Folgen Sie uns auch auf www.instagram.com/kettererkunst.de und auf www.youtube.de.